



SCHOOL-SCOUT.DE

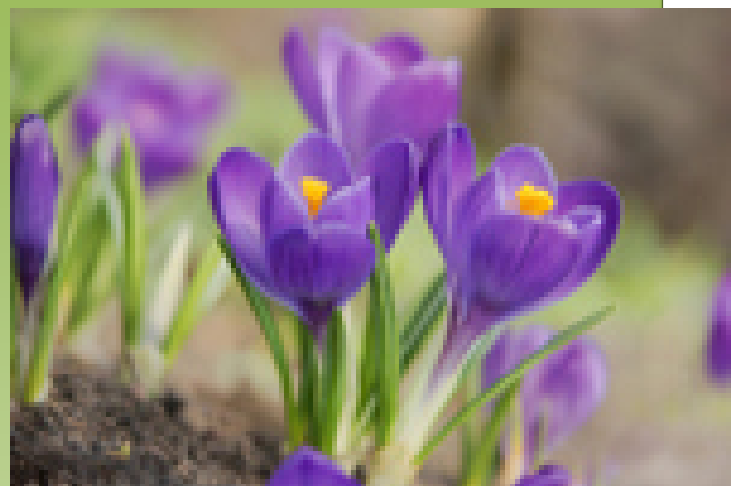
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schneeglöckchen & Co begrüßen den Frühling

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Schneeglöckchen & Co begrüßen den Frühling – wir lernen Frühblüher und ihre Eigenschaften kennen

Ein Beitrag von Mona Böhm, Hofheim

Zeichnungen von Isabelle Göntgen, Zell unter Aichelberg

„Wann wird es endlich Frühling?“, das hört man in diesen Tagen oft. Verzagen Sie nicht. Machen Sie sich mit Ihren Schülern auf die Suche nach den ersten Frühlingsboten! Selbst wenn der Winter noch nicht vorüber ist, in der vorliegenden Unterrichtseinheit werden Sie bestimmt fündig. Hier lernen die Kinder das Schneeglöckchen und andere Frühblüher kennen. Sie erfahren, wie die Pflanzen heißen, wie sie aufgebaut sind und welche Wachstumsstadien sie bis zur Blüte durchlaufen. Und wenn die Schüler schließlich noch das Geheimnis der Frühblüher-Zwiebel erkundet haben, dann kann der Frühling kommen!



© Thinkstock

Teil I



Das Schneeglöckchen begrüßt den Frühling

Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit

Sequenz 1: Frühlingsbote im Schnee – am Beispiel des Schneeglöckchens Aufbau und Wachstum eines Frühblüher kennen lernen
(ca. 2 Stunden)

Sequenz 2: Was jetzt sonst noch wächst – weitere Frühblüher erarbeiten
(ca. 2 Stunden)

Sequenz 3: Das Geheimnis der Frühblüher – die Zwiebel als Vorratsspeicher kennen lernen
(ca. 2 Stunden)

Klassen: 1 und 2

Lernbereiche: Umwelterziehung, heimische Pflanzen, Jahreszeiten

Kompetenzen: verschiedene Frühblüher kennen lernen; Teile einer Pflanze benennen können; den Lebenslauf eines Frühblüher nachvollziehen; Gemeinsamkeiten von Frühblühern entdecken; die Zwiebel als Speicherorgan von Pflanzen kennen lernen; Methodenwissen erwerben

Warum dieses Thema wichtig ist

Nach einem langen und trüben Winter wünschen wir uns den Frühling oft sehnsüchtig herbei. Und auch manche unserer Schülerinnen und Schüler¹ machen sich auf die Suche nach den ersten Frühlingsboten. An dieser Stelle kann die Unterrichtseinheit sehr schön ansetzen. Die Kinder lernen Frühlüher näher kennen, die sie im Garten, im Park oder auf dem Schulweg sicher schon gesehen haben. Die Einheit knüpft damit an die Erfahrungen aus der Lebenswelt der Kinder an und schärft ihren Blick für die Natur. Darüber hinaus erhalten die Schüler einen Überblick über die wichtigsten Merkmale der Frühlüher und lernen erste Besonderheiten kennen, die das Überleben dieser Pflanzen so zeitig im Jahr überhaupt ermöglichen.

Neben dem Sach- und Methodenwissen, das die Schüler in der vorliegenden Unterrichtseinheit erwerben, lernen sie auch, die Natur aufmerksam wahrzunehmen und respektvoll mit ihr umzugehen.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Teil I



Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Frühlingsbote im Schnee – das Schneeglöckchen

Schneeglöckchen wachsen oft bereits, wenn noch Schnee liegt, und kündigen den Frühling schon sehr zeitig im Jahr an.

Das Schneeglöckchen gehört zur Familie der Amaryllisgewächse. Es ist in Europa und Südwestasien beheimatet und wächst vorwiegend in feuchten Laub- und Mischwäldern sowie auf Waldwiesen. Bevorzugt wählt es schattige Standorte. Durch seine frühe Blütezeit ist es auch in Gärten sehr beliebt.

Beim Schneeglöckchen handelt es sich um eine mehrjährige krautige Pflanze. Die Zwiebel des Schneeglöckchens dient als Speicherorgan und macht ein Überleben über mehrere Jahre möglich. Aus der Zwiebel wachsen in der Regel zwei fleischige Laubblätter. Zwischen den Laubblättern befindet sich der lange Blütenschaft mit immer nur einer Blüte. Diese besteht wiederum aus drei äußeren und drei inneren Blütenblättern. Die Blütenblätter sind weiß. Innerhalb der Blütenblätter befinden sich sechs Staubgefäße. Der Stängel des Schneeglöckchens ist schwach gebaut und so senkt sich die Blüte und „nickt“. Ein Schneeglöckchen wird etwa 8 bis 30 Zentimeter hoch.

Was jetzt sonst noch wächst – weitere Frühlüher

Neben dem Schneeglöckchen, dessen Aufbau und Wachstum exemplarisch behandelt wird, greift diese Unterrichtseinheit noch weitere, bei uns verbreitete Frühlüher auf. Einige werden die Schüler dem Aussehen nach bereits kennen. Fordern Sie die Kinder auf, Ausschau nach Schneeglöckchen & Co zu halten und knüpfen Sie an ihr Vorwissen an. Beachten Sie dabei jedoch: In den ersten beiden Sequenzen finden verschiedenste Frühlüher Erwähnung, die dritte Sequenz behandelt nur Pflanzen mit einer Zwiebel als Speicherorgan.

Das Geheimnis der Frühlüher

Da zu der frühen Blütezeit die Sonneneinstrahlung sowie die Wasser- und Nährstoffversorgung in der Natur noch nicht zum Wachstum der Pflanze ausreichen, muss diese über ein geeignetes Speicherorgan verfügen, über das sie die nötige Energie beziehen kann. Frühlüher können verschiedene Speicherorgane besitzen. Die gängigsten sind Zwiebel, Knollen, Rhizome oder Wurzelstöcke. Die Zwiebel bildet für Pflanzen ein sehr effektives Vorratssystem. In ihr kann alles gespeichert werden, was die Pflanze für das frühe Wachstum benötigt und noch nicht aus der Umwelt beziehen kann.

Die Zwiebel besteht aus fleischigen Blättern, die schalenartig übereinander angeordnet sind. Am unteren Teil der Zwiebel ist die Zwiebelscheibe. Aus ihr wachsen feine Wurzelhaare. Am oberen Ende der Zwiebel befindet sich die Sprossknospe, aus der die Blätter und die Blüte wachsen. Damit die Zwiebeln im Laufe des Jahres nicht von Tieren gefressen werden, sind sie meist giftig.

Sobald die Pflanze wächst, schrumpft die Zwiebel, da die Nährstoffe nun hoch in die Pflanze wandern. Es bilden sich jedoch bereits im Frühling Tochterzwiebeln für das kommende Frühjahr, die das Überleben sichern.

Wie Sie das Thema vermitteln können

- Die Schüler werden mithilfe einer kleinen Geschichte auf das Thema eingestimmt und ange-regt, ihre Umwelt genauer wahrzunehmen, um Frühblüher zu entdecken.
- Durch das genaue Betrachten eines Schneeglöckchens erfassen die Schüler exemplarisch den Aufbau eines typischen Frühblüher und lernen, die wesentlichen Pflanzenteile zu benennen.
- Ebenfalls am Beispiel des Schneeglöckchens vermitteln Bilder die wichtigsten Wachstumspha-sen der Frühblüher.
- Anhand eines Quiz lernen die Schüler die Merkmale und Namen weiterer, bei uns verbreiteter Frühblüher spielerisch kennen.
- Die Schüler erkennen durch intensives Betrachten und Vergleichen die Zwiebel als typisches Speicherorgan vieler Frühblüher. Ein Sachtext und zugehörige Aufgaben vermitteln deren Funktionsweise.
- Durch ein Forscherblatt werden die Schüler angeleitet, eine Frühblüher-Zwiebel zu untersu-chen. So erhalten sie auf handlungsorientierte Weise einen Einblick in den Aufbau einer Pflan-zenzwiebel.

Teil I



Welche weiteren Medien Sie nutzen können

www.edugroup.at/praxis/miniweb/fruehblueher

Diese Internetseite bietet interessante Informationen rund um die Frühblüher. Es gibt Texte für Kinder, anschauliche Zeichnungen und Fotos. Allerdings müssen die Schüler bereits lesen kön-nen, um die Seite zu nutzen.

Verlaufsübersicht

Sequenz 1: Frühlingsbote im Schnee

Die Schüler lernen das Schneeglöckchen als ersten Vertreter der Frühblüher kennen. Sie erarbei-ten den Aufbau der Pflanze und machen sich mit den wichtigsten Wachstumsphasen vertraut.

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	Einstieg: Geschichte „Wann kommt endlich der Frühling?“ (LV)	Schneeglöckchen oder Bild eines Schneeglöckchens (z. B. von Farb-folie M 4)
M 2	Erarbeitung 1: gemeinsames Betrachten eines Schneeglöckchens; Benennen der Pflanzenteile (UG); Bearbeiten eines Arbeitsblattes zum Aufbau der Pflanze (EA)	
M 3	Erarbeitung 2: gemeinsames Betrachten einer Zwiebel und Besprechen der Wachstumsphasen eines Schneeglöckchens (UG); Bearbeiten eines Arbeitsblattes zum Wachstum der Pflanze (EA) Abschluss: Wiederholung des Aufbaus und der Wachstumsphasen eines Schneeglöckchens (UG)	Zwiebel eines Schnee-glöckchens; Bilder aus M 3 vergrößern oder auf Folie kopieren und projizieren
Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden (1 Doppelstunde)		

Sequenz 2: Was jetzt sonst noch wächst

In dieser Sequenz lernen die Schüler – ausgehend vom Schneeglöckchen – andere bei uns verbreitete Frühblüher und ihre Gemeinsamkeiten kennen.

Material	Verlauf	Checkliste
M 3	Einstieg: gemeinsames Betrachten eines Schneeglöckchens und weiterer Frühblüher (UG)	1 Schneeglöckchen und weitere Frühblüher oder entsprechende Bilder (z. B. von Farbfolie M 4)
M 4, M 5	Erarbeitung 1: Beschreiben und Benennen von Frühblühern (UG); Frühblüher-Quiz (UG/EA/PA)	
M 6	Erarbeitung 2: Betrachten und Beschriften der Pflanzenteile von Frühblühern; Benennen von Gemeinsamkeiten (PA) Abschluss: gemeinsames Betrachten zweier Frühblüher; Besprechen der Gemeinsamkeiten mit besonderem Augenmerk auf die Zwiebel (UG)	
Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden (1 Doppelstunde)		

Teil I



Sequenz 3: Das Geheimnis der Frühblüher

Die Schüler lernen den Aufbau und die Aufgaben der Zwiebel eines Frühblüher kennen.

Material	Verlauf	Checkliste
M 5	Einstieg: gemeinsames Betrachten zweier Frühblüher; Besprechen der Gemeinsamkeiten mit besonderem Augenmerk auf die Zwiebel; gemeinsames Betrachten und Beschreiben einer Frühblüher-Zwiebel (UG)	2 Bilder aus M 6 vergrößern; Zwiebel eines Frühblüher
M 7	Erarbeitung 1: Lesen eines Textes und Bearbeiten von Aufgaben zur Frühblüher-Zwiebel (UG/EA)	
M 8	Erarbeitung 2: Betrachten und Beschreiben des Äußeren sowie des Inneren der Zwiebel (PA)	pro Schülerpaar je 1 Zwiebel, 1 Messer, 1 Brettchen
M 9	Abschluss: gemeinsames Betrachten einer halbierten Zwiebel; Wiederholung des Aussehens und der Funktionen der Frühblüher-Zwiebel (UG) Ggf. Ausfüllen eines Portfoliobogens zum Thema „Frühblüher“ (EA)	1 halbierte Blumen-zwiebel
Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden (1 Doppelstunde)		

Wie Sie die Sequenzen kombinieren können

Die einzelnen Sequenzen bauen inhaltlich aufeinander auf und sollten deshalb möglichst in der vorgestellten Reihenfolge durchgeführt werden. Es ist jedoch möglich, die letzte Sequenz wegzulassen. Gerade in dieser Sequenz müssen die Kinder bereits über eine gute Lesekompetenz verfügen.

Hinweise zu den Materialien

Hinweise (M 1 bis M 3, Sequenz 1)

Vorbereitung: Besorgen Sie vor Beginn der Sequenz ein Schneeglöckchen und möglichst ein bis zwei weitere Frühblüher, damit Ihre Schüler reale Pflanzen zur Anschauung haben. Sollte dies nicht möglich sein, nutzen Sie die Bilder von der Farbfolie **M 4**.

Einstieg: Um die Schüler auf das Thema „Frühblüher“ einzustimmen, lesen Sie im Sitzkreis die Geschichte aus **M 1** vor. Die Kinder werden vermutlich selbst erraten, dass der Junge in der Geschichte eine Blume zwischen Eis und Schnee entdeckt hat. Vielleicht wissen einige sogar schon, um welche Blume es sich handeln könnte. Lassen Sie die Kinder raten und zeigen Sie dann das mitgebrachte Schneeglöckchen oder ein Bild davon (z. B. aus **M 4**).

Das Schneeglöckchen wird im Kreis nun genauer betrachtet und beschrieben. Dabei überlegt die Klasse gemeinsam, wie die einzelnen Teile der Pflanze heißen. Die korrekten Bezeichnungen werden wiederholt und ggf. an der Tafel notiert, damit die Schüler bei der Bearbeitung der nachfolgenden Materialien darauf zurückgreifen können.

M 2 knüpft an die gemeinsame Betrachtung des Schneeglöckchens an und befasst sich mit dessen Aufbau. Die Aufgabe der Schüler besteht darin, die Begriffe am unteren Rand des Blattes auszuschneiden und zu den entsprechenden Pflanzenteilen des abgebildeten Schneeglöckchens zu kleben. Anschließend können sie die Abbildung noch in den passenden Farben anmalen. Legen Sie ggf. ein Kontrollblatt mit der Lösung bereit.

Differenzierung: Für ältere oder leistungsstärkere Schüler gibt es in diesem und in den folgenden Materialien weiterführende Aufgaben (gekennzeichnet mit einer kleinen Blume). In **M 2** erhalten die Schüler Fragen zum Aufbau der Pflanze und beantworten diese schriftlich. Als weitere Differenzierung können Kinder, die schon schreiben, die Abbildung auch beschriften, anstatt die Bezeichnungen aufzukleben.

M 3: Zeigen Sie die Zwiebel eines Schneeglöckchens (ersatzweise Bild 7 aus **M 4**) und besprechen Sie mit den Schülern, dass die Pflanze aus dieser herauswächst. Zeigen Sie anhand der Bilder in **M 3** (vergrößert oder auf Folie kopiert und projiziert), wie sich das Wachstum weiter fortsetzt.

Anschließend erhalten die Schüler **M 3** als Arbeitsblatt. Hier sind die Wachstumsphasen eines Schneeglöckchens bildlich dargestellt. Die Kinder sollen die Bilder ausschneiden und in der richtigen Reihenfolge aufkleben. Beim Sortieren der Bilder hilft der zugehörige Satz neben den Kästchen. Er beschreibt, was in der jeweiligen Phase passiert.

Differenzierung: Als Zusatzaufgabe lesen die Schüler weitere Sätze und ordnen sie den entsprechenden Bildern zu.

Abschluss: Am Ende der Sequenz wiederholen Sie noch einmal den Aufbau und die wichtigsten Stationen der Entwicklung eines Schneeglöckchens.

Regen Sie die Schüler an, auf dem Schulweg, beim Spielen in Park oder Garten oder beim Waldspaziergang Ausschau nach Schneeglöckchen oder anderen Frühblühern zu halten.

Hinweise (M 4 bis M 6, Sequenz 2)

Vorbereitung: Bringen Sie erneut ein Schneeglöckchen und möglichst noch einen bis zwei andere Frühblüher mit. Alternativ zeigen Sie entsprechende Bilder aus **M 4**.

Einstieg: Bitten Sie die Schüler in einen Sitzkreis und stellen Sie als stummen Impuls ein Schneeglöckchen in die Mitte. Die Schüler wiederholen, was sie bereits über die Pflanze gelernt haben. Anschließend überlegen Sie gemeinsam, welche weiteren Frühblüher es gibt. Zeigen Sie die mitgebrachten Pflanzen oder zumindest Abbildungen davon (z. B. aus **M 4**). Die Kinder beschreiben die Frühblüher und benennen sie gemeinsam.

M 5: Schließen Sie dieses Quiz zu den Frühblühern an. Die Schüler sollen die jeweiligen Pflanzen anhand von kurzen Beschreibungen erkennen und trainieren dabei Merkmale und Namen der Pflanzen.

Differenzierung: Das Quiz können Sie – je nach Lernstand Ihrer Schüler – im Klassenverband, in Einzel- oder Partnerarbeit durchführen.

Nachdem die Frühblüher und ihre wichtigsten Merkmale bekannt sind, regen Sie Ihre Schüler nun an, zu überlegen, welche Gemeinsamkeiten diese aufweisen. Lassen Sie die Kinder vermuten, warum die Pflanzen so früh im Jahr blühen können. Lassen Sie diese Vermutungen vorerst noch unkommentiert und leiten Sie zum Material **M 6** über.

M 6 zeigt vier der behandelten Frühblüher, die alle eine Zwiebel haben. Die Schüler beschriften die wichtigsten Teile der Pflanzen. Beim Betrachten und Beschriften sollen die Kinder die Zwiebel als gemeinsames Merkmal erkennen. In der zweiten Aufgabe werden sie aufgefordert, die Gemeinsamkeiten, die sie gefunden haben, explizit zu beschreiben.

Teil I



Abschluss: Am Ende der Sequenz bitten Sie die Schüler in den Sitzkreis und legen zwei vergrößerte Abbildungen der Frühblüher aus **M 6** in die Kreismitte. Die Schüler benennen noch einmal wichtige Teile der Pflanze sowie die Gemeinsamkeiten, die sie gefunden haben. Arbeiten Sie im Gespräch nochmals heraus, dass alle diese Frühblüher eine Zwiebel haben. Damit können Sie zur nächsten Sequenz überleiten.

Hinweise (M 7 bis M 9, Sequenz 3)

Vorbereitung: Für die Forscheraufgaben in **M 8** sowie den Abschlusskreis sollten Sie vorab Zwiebeln von Frühblühern besorgen, außerdem Brettchen und Messer (evtl. auch von den Schülern mitbringen lassen).

Einstieg: Bitten Sie die Schüler in einen Sitzkreis und legen Sie erneut zwei vergrößerte Abbildungen der Frühblüher aus **M 6** in die Mitte. Die Schüler berichten noch einmal von den Gemeinsamkeiten und erklären, dass alle diese Frühblüher eine Zwiebel besitzen.

Legen Sie nun eine Pflanzenzwiebel in die Mitte und lassen Sie sie von Ihren Schülern beschreiben. Vielleicht werden auch schon erste Vermutungen bezüglich der Funktion der Zwiebel geäußert. Diese sollten Sie am besten noch unkommentiert lassen, aber ankündigen, dass sich die Schüler im Anschluss näher mit der Zwiebel von Frühblühern beschäftigen werden.

M 7 bietet in Form eines Sachtextes die wichtigsten Informationen zum Aussehen und zur Funktion der Frühblüher-Zwiebel. Je nach Lernstand lesen Sie diesen Text gemeinsam mit den Schülern oder einzeln. Im Anschluss beantworten die Kinder Multiple-Choice-Fragen.

Differenzierung: Für leistungsstärkere Schüler enthält **M 7** eine weiterführende Frage zur Funktion der Pflanzenwurzel.

M 8: Die Schüler werden mit dem Forscherblatt in **M 8** angeleitet, die Frühblüher-Zwiebel genauer zu untersuchen. In einer ersten Aufgabe betrachten und beschreiben sie das Aussehen und die äußere Beschaffenheit der Zwiebel. In der zweiten Aufgabe schneiden sie diese durch und untersuchen, nachdem sie zuvor Vermutungen darüber angestellt haben, den inneren Aufbau.

Abschluss: Im Sitzkreis betrachten Sie mit der Klasse noch einmal gemeinsam das Innere einer zuvor halbierten Frühblüher-Zwiebel. Hiervon ausgehend erläutern die Schüler auch noch einmal die Funktion der Zwiebel.

Differenzierung: An dieser Stelle können Sie älteren Schülern erklären, dass es auch Frühblüher mit anderen Speicherorganen als der Zwiebel gibt. Nennen Sie als Beispiel etwa die Wurzelknolle des Krokus, den die Kinder sicher kennen.

M 9: Zum Abschluss der Einheit bietet **M 9** einen Portfoliobogen. Er geht noch einmal auf die wichtigsten Sachverhalte der Einheit ein und gibt den Schülern die Möglichkeit, zu zeigen, was sie gelernt haben. Auch Sie als Lehrkraft erhalten so einen Überblick über den Lernzuwachs und können den Kindern noch einmal individuell Rückmeldung geben.

Teil I



Materialübersicht

- M 1 Wann kommt denn endlich der Frühling? (Text)
- M 2 Von der Zwiebel bis zur Blüte (Arbeitsblatt)
- M 3 So wächst das Schneeglöckchen (Arbeitsblatt)
- M 4 Schau, was da blüht! (Bilder)
- M 5 Wer bin ich? – Frühblüher-Quiz (Arbeitsblatt)
- M 6 Was ist gleich? (Arbeitsblatt)
- M 7 Das Geheimnis der Frühblüher (Text)
- M 8 Werde Zwiebel-Forscher! (Arbeitsblatt)
- M 9 Das weiß ich schon über Frühblüher (Portfolio)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schneeglöckchen & Co begrüßen den Frühling

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

